

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	213 Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marcus Issel +49 202 563 6145 marcus.issel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.01.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1588/23</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.02.2023</b>	<b>Integrationsausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>28.02.2023</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
	<b>Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>01.03.2023</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Prüfung der Einrichtung einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte zu Ehren der Leistungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter</b>		

### Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 10.02.2022 zur geänderten Drucksache VO/0098/22 zur Einrichtung einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte zu Ehren der Leistungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter.

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

## **Begründung**

Am 10.02.2022 hat der Rat die Prüfung der Einrichtung einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte zu Ehren der Leistungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter, Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 26.01.2022 beschlossen.

Die Herangehensweise orientiert sich am Beispiel der Stadt Dortmund zur Umsetzung eines Gastarbeiterdenkmals.

Es ist geplant, einen Beirat einzurichten, bestehend aus Vertreter\*innen des Integrationsausschusses, des Kulturausschusses sowie der städtischen Museen und anderer betroffener städtischer Verwaltungseinrichtungen. Dem Beirat könnten auch externe Mitglieder angehören, insbesondere Vertreter\*innen der Bergischen Uni Wuppertal und der Begegnungsstätte Alte Synagoge können den Beirat ergänzen.

Später kann dieser Beirat als der personelle Kern einer Jury für einen Kunstwettbewerb fungieren.

Vor einer Wettbewerbsausschreibung für eine solche Erinnerungsstätte sind vorbereitende Maßnahmen notwendig. Dazu zählen mehrere Workshops und Diskussionsrunden mit relevanten Akteuren – insbesondere Betroffenen - um Ziele, Inhalt, Ausführung und mögliche Orte einer Erinnerungsstätte zu diskutieren und letztendlich für eine künstlerische Ausarbeitung hinreichend zu definieren. Auch sind hierzu externe Experten hinzuzuziehen.

Da es bisher keine wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Wuppertal gibt, sind zudem grundlegende historische Recherchearbeiten notwendig.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

## **Kosten und Finanzierung**

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 20.000,- €.

Diese Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2023 nicht veranschlagt.

Der Rat entscheidet im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023, ob diese Mittel veranschlagt werden.

## **Zeitplan**

Daraus folgende Empfehlungen für die Gestaltung einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte werden in einem Bericht im ersten Halbjahr 2024 vorgelegt.